

Potsdam, 08.08.2021

Pressemitteilung

Brandenburg jubelt: Potsdamer Spitzen-Duo brilliert im pinken Vierer-Kajak. Woidke und Ernst gratulieren zu Olympia-Gold

Ein Tag vor der Schlussfeier der Olympischen Spiele in Tokio holte gestern der deutsche Kajak-Vierer Gold. In nervenaufreibenden Finale über 500 Meter setzten sich der Brandenburger Routinier Ronald Rauhe und Olympia-Debütant Max Lemke (beide Kanu Club Potsdam) zusammen mit ihren Partnern Max Rendschmidt (KG Essen) und Tom Liescher (KC Dresden) hauchdünn gegen ihre spanischen Kontrahenten durch.

Damit endet am heutigen Sonntag für die Brandenburger Sportlerinnen und Sportler eine erfolgreiche Olympia-Teilnahme in Tokio. Insgesamt **5 Medaillen, darunter ein Mal Gold**, kann das Team Brandenburg zurück in die Heimat bringen. Dabei begann die Mission Olympia für das Rauhe-Team mit einem **großen Schrecken**. Ihr Boot war beim Verladen so schwer beschädigt worden, dass sie im **pinken Ersatz-Fahrzeug** starten mussten. Ministerpräsident Dietmar Woidke und Sportministerin Britta Ernst gratulieren den Potsdamer Athleten zu ihrem großem Erfolg.

Woidke betont in seinem Schreiben an Ronald Rauhe: „Zu Ihrer Goldmedaille gratuliere ich Ihnen sehr herzlich. **Es kann keinen schöneren, keinen würdigeren Abschluss Ihrer Karriere geben!** Ihre Sportlaufbahn, die sechs Olympische Spiele, internationale und nationale Titel im Dutzend umfasst, beschreibt nur ein Wort: einzigartig. So ist es verdient und beinahe logisch, dass Sie der Fahnenträger der deutschen Mannschaft bei der Abschlussfeier der Olympischen Spiele in Tokio waren. **Die Freude über Ihre letzte Goldfahrt ist ungeteilt: Ihre Fans jubeln, Brandenburg jubelt!**

Woidkes Glückwünsche an Max Lemke: „Von **Brandenburgs Olympiahoffnung zum Brandenburger Goldjungen**. So schnell kann es gehen im Sport. Wenn man so gut ist wie Sie! Bei Ihren ersten Olympischen Spielen haben Sie gleich die Goldmedaille gewonnen. Das ist eine **glänzende Leistung, über die sich ganz Deutschland freut**. Und Brandenburg sowieso, schließlich war es das **erste goldene Edelmetall für unser Bundesland in Tokio**.

Sportministerin Ernst betonte: „Ich gratuliere unseren Brandenburger Sportlern Ronald Rauhe und Max Lemke ganz herzlich. In **einem spannenden Rennen im Kajak-Vierer** über die 500 Meter sind sie gemeinsam mit ihren Partnern Max Rendschmidt und Tom Liebscher zum Olympischen Gold gepaddelt. **Was für ein großartiger Erfolg**. Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen beim Olympia-Empfang am 10. September in Potsdam.“

Am heutigen Sonntag erlosch das olympische Feuer in Tokio. Damit endeten **olympischen Spiele, die ganz im Zeichen der Pandemie standen**. Ein Jahr später als ursprünglich geplant fanden die Wettkämpfe unter Einhaltung von Hygieneregeln statt. Dies bedeutete zum ersten Mal Wettkämpfe ohne Zuschauer. Auch die Begegnung der Athletinnen und Athleten untereinander war nur eingeschränkt möglich. Der Brandenburger Ronald **Rauhe führte bei der Abschlussfeier die deutsche Mannschaft als Fahnenträger** an.

Medaillengewinner im Land Brandenburg:

Kanurensport: (alle KCP im OSC)

Gold – K4 500 m - Ronald Rauhe und Max Lemke

Silber – K2 1000 m - Jacob Schopf

Bronze – C2 1000 m - Sebastian Brendel

Leichtathletik: (SC Potsdam)

Silber – Diskus – Kristin Pudenz

Radsport: (Radsportclub Cottbus)

Silber – Teamsprint - Emma Hinze